

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 014/2015

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Sachstand Trägerwechseldiskussion KiTas/OGS		
Datum	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
14.01.15	4/51-3	Anlage_TOP12_Trägerwechsel_12S_PDF
Federführender Fachbereich:		Beteiligte Fachbereiche:
Fachbereich 4 - Familie und Bildung		
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	02.02.2015	zur Kenntnisnahme
Schulausschuss	03.02.2015	zur Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Aus Sicht der Verwaltung hat sich die grundsätzliche Idee einer Aufgabe der städt. Trägerschaft aus den interfraktionellen Gesprächen und den internen Überlegungen der Verwaltung parallel entwickelt.

In der ersten Betrachtung des Themas ist es bei der Höhe des Einsparpotentials zu einer Fehleinschätzung gekommen, die noch vor der abschließenden Beratung über den Haushalt korrigiert wurde und im Ergebnis dazu geführt hat, dass zunächst ab 2016 eine Art „Erinnerungsposition“ von 10.000€ in den HH eingestellt wurde.

Die Verwaltung hat im Nachgang der Sitzung des Rates vom 27.11.2014 aufgrund des Beschlusses zur Vorlage 254/2014 eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe der beteiligten Fachbereiche gebildet.

Am 8. Januar hat das erste Treffen dieser Arbeitsgruppe stattgefunden und die zu erarbeitenden Aufgabenpakete organisiert. Die bestehende Zeitplanung mit dem Ziel einer fundierten Vorlage für die gemeinsamen Fachausschüsse JHA und Schulausschuss am 20. April und die Ratssitzung am 18. Juni stellt die kürzeste Zeitvorgabe dar (siehe auch Präsentation in der Anlage). Ziel der Arbeitsgruppe ist es jedoch, in den zuständigen Fachausschüssen jeweils Sachstandsberichte zu geben bzw. Entscheidungen bezügl. einzelner Meilensteine zu treffen. Über die daraus erarbeiteten Varianten mit den möglichen Einsparungspotentialen muss dann weiter beraten werden.

Bei entsprechender Beschlussfassung wäre eine Umsetzung der Maßnahme frühestens zum Kindergarten-/Schuljahr 2016/17 möglich, da die vorbereitenden Vertragsabwicklungen (Aufnahmen) für das folgende Kindergartenjahr immer schon ab Herbst geplant und im Januar abgewickelt werden müssen (Planungssicherheit für die Eltern, Träger und die Jugendhilfeplanung).

Daher ist eine Umsetzung auch im Interesse der Planungssicherheit der Eltern bereits für das Kindergartenjahr 2015/16 zum derzeitigen Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg